



# SOFA 15 „Sozial & Offen Für Alle“

# Impressum

Diese Broschüre erscheint anlässlich  
15 Jahre Frühstückstreff SOFA  
(„Sozial & Offen Für Alle“), mit Unterstützung  
der Regensburger Sozialen Initiativen,  
einigen hilfsbereiten Sozialspendern  
und viel ehrenamtlichem Einsatz.

Nach dem Tod von Gründungsmitglied  
Andreas Will ist Manuela Kroiß seit Ende  
2023 Sprecherin von SOFA Am Schulbergl.

Redaktion: Reinhard Kellner

Layout: Rainer Fürst

Druck: Der Neue Kopierer

[www.soziale-initiativen.de](http://www.soziale-initiativen.de)

facebook: SOFA - Sozial & Offen Für Alle

email: [sofa-mail@gmx.de](mailto:sofa-mail@gmx.de)

Stand Mai 2024



# Inhalt

Was bedeutet eigentlich SOFA? .....	3
Jeden Montag Wohlfühlfrühstück .....	5
Sonntagsausflüge .....	8
Der Gardasee ruft! .....	9
Wir hatten immer eine gute Presse! .....	10
Sozialsponsoring, teuflich gute Nachbarschaft und Spenden....	12
Zukunft braucht Herkunft: Kleine Chronik.....	14
Hilfen für Einkommensarme in Regensburg .....	16
Ein ganz besonderer Ort im Bahnhofspark ..	18

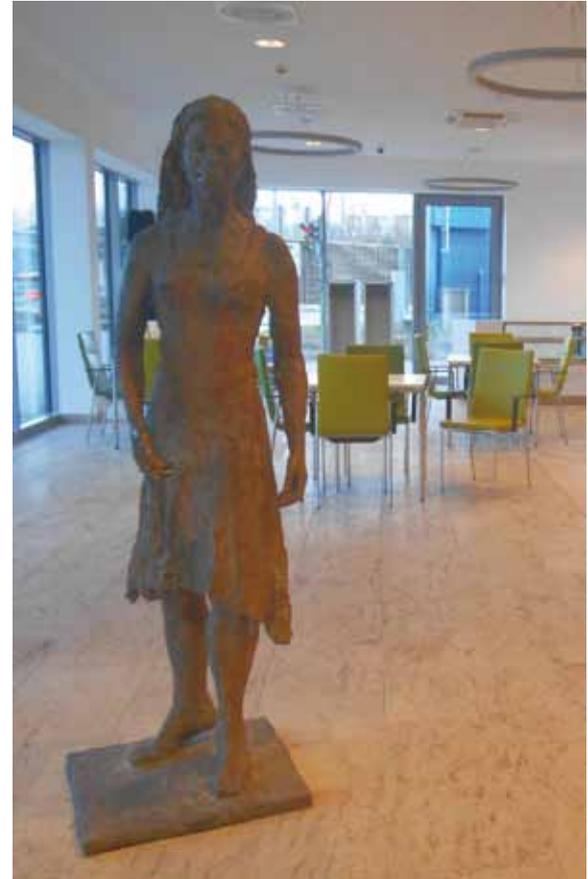


# Was bedeutet eigentlich SOFA?

**SOFA ist eine Abkürzung für „Sozial & Offen Für Alle“ und wendet sich an Regensburgerinnen und Regensburger, die einsam sind und einen Vormittag in Gesellschaft Gleichgesinnter verbringen wollen.** Ob vereinsamt, krank, einkommensarm oder wohnungssuchend: Überall in Regensburg gibt es Menschen, die sich in offener Atmosphäre nach guter Gesellschaft sehnen, zum Ratschen, Sorgen austauschen, miteinander Spielen oder Singen, einfach so ... Natürlich würde ein SOFA jedem Stadtteil gut zu Gesicht stehen, denn überall gibt es Menschen, die sich das wünschen: Warum sollten Sofas nicht in Pfarr- und Sportheimen oder leerstehenden Läden in unserer Stadt entstehen? Wie es zum Beispiel die Rengschburger Herzen seit einigen Monaten in Königswiesen anbieten oder wie es demnächst auch im „Schreiberhaus“ der Spitalstiftung in Stadtamhof sein soll. Ein viertes SOFA ist im Paul-Gerhardt-Haus der Barmherzigen Brüder an der Prüfeningerstr. im Entstehen: Das Zentrum für Altersmedizin - Tagesklinik stellt dafür seine gemütliche Cafeteria (im Sommer mit Außenbereich) zur Verfügung.

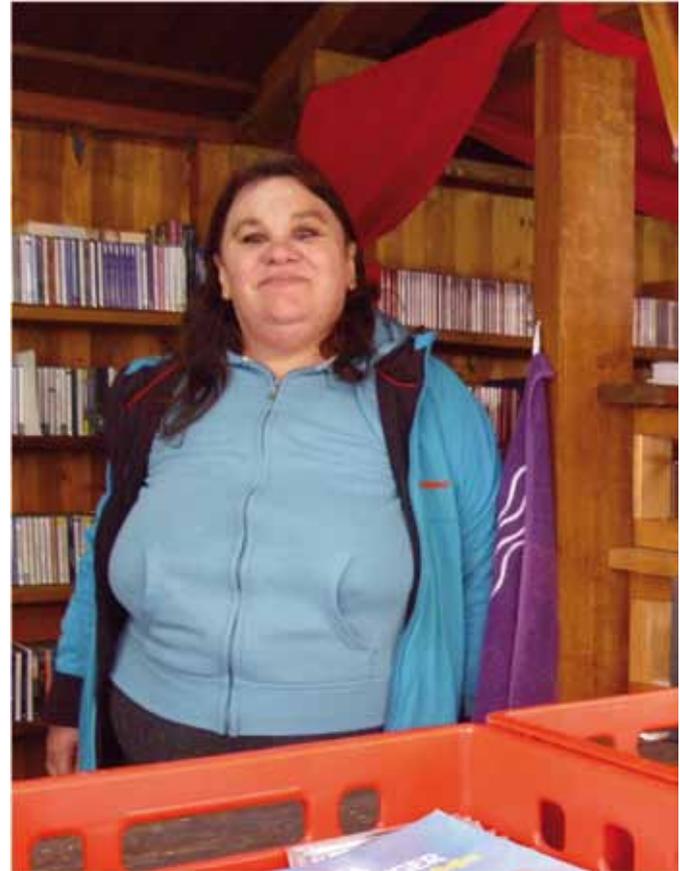


Die SOFA-Idee wird vom Lions Club Castra Regina tatkräftig unterstützt.



**SOFA schafft es immer wieder, mit den Besucher\*innen Gemeinschaftsaktionen durchzuführen, um das WIR-Gefühl zu stärken, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und Gelder zu erwirtschaften:**

Zum Beispiel mit Infoständen in der Altstadt, Kinderprogrammen bei Stadtteilfesten oder mit Trödlständen beim Gassen- und Bürgerfest. Aus diesen Aktionen ist seit 2017 ein Trödlprojekt hervorgegangen. SOFA freut sich über Trödlspenden (außer Bücher, Kleidung und Geschirr!): Rufen Sie unter 72007 an und die Ware wird abgeholt. Seit 2023 haben zwei „Sofas“ die DONAUSTRUDL-Musikbox am Alten Kornmarkt übernommen und engagieren sich dort auf der Basis einer monatlichen Ehrenamtspauschale: Täglich von 12 bis 17 Uhr (montags ist Ruhetag und samstags 8 bis 13 Uhr) Schauen Sie doch mal vorbei!



# Jeden Montag „Wohlfühl-Frühstück“ am Schulbergl

Beim wöchentlichen Frühstück kommen zwei Ehrenamtliche eine halbe Stunde eher und bereiten alles vor: Tisch decken, Kaffee kochen und Aufteilen der Essens-Spenden. Ab 10 Uhr nehmen dann zwischen zehn und zwanzig Menschen um den großen Eichentisch Platz, weil sie Gesellschaft suchen, hungrig sind oder einfach ein wenig ratschen wollen. Manche suchen auch um konkrete Hilfestellungen nach, sei's Wohnungs- oder Jobsuche, Ämterhilfe oder mit der Bitte nach einem kleinen Darlehen, weil sonst demnächst der Strom gesperrt wird ...

Bei Tisch ergeben sich oft Gespräche über dies und jenes, von Kommunalpolitik über (zu geringe) Hartz4-Sätze bis zum letzten Jahnspiel oder STADTPASS-Antrag und KulTür-Freikarten ...

Nicht immer ist's gleich interessant, aber immer wieder staunen Neue über die freundliche Atmosphäre: Etwa die Hälfte der Anwesenden kommt regelmäßig. Man kennt und trifft sich manchmal auch außerhalb vom Sofa. Um 11 Uhr heißt es dann „Alle mal herhören!“ und es werden organisatorische Sachen besprochen: Vom nächsten Sonntagsausflug bis zur Gardaseefahrt oder dem nächsten Trödlstand. Und es finden sich immer genügend Mitmacher\*innen unter

den Anwesenden, wenns um gemeinsame Aktionen zum Beispiel beim nächsten Gassenfest geht.

Am Ende werden übrige Essenssachen unter allen aufgeteilt und einige Besucher\*innen helfen beim Abspülen und Aufräumen mit.

Zu Weihnachten und Ostern gibts immer etwas Besonderes, zum Beispiel einen Nikolausbesuch mit persönlichen Gedichten, Weihnachtspackerln vom Roten Kreuz oder ein selbstgekochtes Essen. Auch Geburtstage werden in bescheidenem Rahmen gefeiert.

## **Diese Hilfestellungen gabs in den letzten Jahren:**

Therapieanbahnung und Vermittlung  
Wohnungsräumung, Entrümpelung und Umzugshilfen  
Besuche von Klienten im BKH  
Begleitung zu Ämtern  
Vermittlung in ein Betreutes Wohnprojekt  
Arbeitsvermittlungen in Minijobs  
Anbahnung professioneller Betreuung  
und entgiftender Maßnahmen im Bezirksklinikum  
Wiederbeleben von Angehörigenkontakten  
und viele, viele Einzelgespräche ...

**Viele haben schon bei SOFA mitgeholfen** und einmal hats sogar zu einer Fußballmannschaft mit Peter Skrabut, Haifisch-Ede, Herbert Baumgartner, Reinhard Kellner, Tomtom und Andi Will gereicht, allerdings gabs beim Hobbykickerturnier gegen das Frauenteam von Cosmos NewYork ein Nullzueins ...



**Snacks & coffee to go**



**Backteufel**

*ob herzhaft oder süß ...  
... immer frisch und lecker!*

# Sonntagsausflüge

**Alle zwei Monate geht SOFA auf Reisen,**  
um den Gemeinschaftssinn zu fördern,  
die Region kennenzulernen  
und neue Erfahrungen zu sammeln,

zum Beispiel:

Soziale Stadtführung in Nürnberg  
Seaworld und AllianzArena München  
Schmuckbergwerk Bach  
Brauerei-Gasthof-Berghammer in Oberndorf  
Pullmann-City bei Passau  
Landshuter Weihnachtsmarkt  
Wanderung und Schifferfahrt um Hengersberg herum  
Schulerloch im Altmühltal  
Falknerei auf Schloß Rosenberg in Riedenburg  
Schlossbergturm und Weihnachtsmarkt in Regenstauf  
Schloss Prunn  
Kegeln im Antoniushaus  
Burg Randeck  
Ausflug Bayerischer Wald bei Wegscheid  
Burg Wolfsegg zur Weißen Frau, siehe Foto nebenan  
Die nächsten Ziele sind der Freizeitpark in Höllohe  
und eine Schifferfahrt durch den Donaudurchbruch



# Der Gardasee ruft!

**Für Grundsicherungs- oder Hartz-4-Empfänger\*innen ist normalerweise ein Urlaub nicht drin, aber SOFA machts möglich:** In einem VW-Bus der Sozialen Initiativen, einer günstigen Ferienwohnung, mit Spendenmitteln und einer angemessenen Eigenleistung gings bereits über ein Dutzend mal eine Woche an den Gardasee. Tremosine, Tignale, Garda, Malcesine und Cassone waren die Ziele und jedesmal fanden sich Unterkünfte in kuscheligen Ferienwohnungen. Bereits in Regensburg werden Ausflugsziele ins Visier genommen und dann beim gemeinsamen Frühstück vor Ort entschieden, wo's jeweils hingehet: Auf die Isola del Garda, in den Botanischen Garten von André Heller in Gardone, in einen Safari-Park oder romantische Orte am Lago di Garda wie Limone, Peschiera, Bardolino, Lazise und Saló: Dies und viel mehr stand schon auf der Reise- „Speisekarte“ und ebenso Stadtbesichtigungen in Brixen, Bergamo, Mantua und Verona.

Eine Wanderung bzw. Seilbahnfahrt auf den Monte Baldo (2200 m) steht allermeist auch im Reiseprogramm, wobei Malcesine mit seinen verwinkelten Gassen, zwei Hafenbecken und der Scaliger-Burg der meistbesuchte SOFA-Ort ist - auch heuer - mit Lieblings-cafe und Stammpizzeria. ... hier blüht der Flachs, es gibt oft gute Gespräche und daraus entsteht ein Gemeinschaftsgefühl, das die Augen der Beteiligten auch zuhause noch lange leuchten lässt.



# Anlaufstelle für Außenstehende

„Wärmestube“ heißt eine Aktion, die auf Obdachlose in unserer Stadt hinweisen will

Mit der Aktion „Wärmestube“ machte die SoFA (StraßenOffensive für Außenstehende) am Freitag, 11. Februar, im Bahnhofspark auf sich aufmerksam. Hintergrund der Aktion war das Aufzeigen der Wichtigkeit, eine Anlaufstelle zu schaffen für Menschen mit sozialen Nöten, wie Drogenabhängige und Obdachlose. In einem extra aufgebauten Pavillon konnten sich Menschen von der Straße informieren und in Not Geratene wärmen und austauschen.

Die Initiative „Wärmestube“ soll als Konzept weiterentwickelt und ausgebaut werden.



**Auch in Regensburg kann man Not und Armut im täglichen Leben sehen.**  
Foto: Foltin

Langfristiges Ziel der ehrenamtlich tätigen Initiatoren ist es, betreute Wohnprojekte und Therapieangebote zu schaffen. Hierzu arbeitet die SoFA mit verschiedenen Einrichtungen wie Fachambulanzen, stationären Einrichtungen, Bahnhofsmision und sozialen Vereinen zusammen, sowie mit dem Dachverband Regensburger Soziale Ini-

tiativen e. V. unter Vorsitz von Reinhard Kellner, der sich auch selbst für die Aktion „Wärmestube“ engagiert.

Helfen könnten Räumlichkeiten in der ehemaligen Diakonie gegenüber des Hauptbahnhofes. „Das Gebäude steht leer und in der Tiefgarage befindet sich ein für unsere Zwecke optimaler Raum, den wir gerne nut-

zen würden, solange die Baumaßnahmen für die hier vorgesehene Stadthalle noch nicht begonnen haben“, sagt Kellner.

**Jeden Tag liegen zwei Euro am Peterskircherl**

Unabhängig von der Aktion „Wärmestube“, aber mit ebensoviel Nächstenliebe legt ein unbekannter Spender jeden Tag zwei Euro auf den Eingangssims des Peterskirchlein im Bahnhofspark. Jeden Tag hilft dieser unbekannt Engel damit einem derer, die auch SoFA mit ihrer Aktion erreichen wollen.

Jeden Morgen liegen die zwei Euro auf dem Sims und wer sie am nötigsten braucht, weiß wo er sie findet. Da können wir nur hoffen, dass seine Flügel ihn noch lange zum Peterskirchlein tragen und sein großes Herz noch lange für die weiter schlägt, die ihn so dringend brauchen.  
(Isa Foltin)

# Semmeln trotz Ausgangsbeschränkung

## Frühstückstreff „Sofa“ verteilt weiterhin Lebensmittel – mit ausreichendem Abstand

**Regensburg.** (us) Mittwochs ist Sofa-Zeit. Der Frühstückstreff in der Ostengasse ist ein fester Termin für Menschen in schwierigen Lebenslagen, für Wohnungslose, Menschen mit Suchtproblemen und anderen Schwierigkeiten. Sofa – das bedeutet sozial offen für alle. Die Lebensmittel für das soziale Frühstück werden von der in der Ostengasse ansässigen Bäckerei Backteufel und von Nachbarn gespendet. In Corona-Zeiten ist der Frühstückstreff geschlossen, doch findige Köpfe sorgen dafür, dass trotzdem Lebensmittel ausgeteilt werden.

### Nächstenliebe in Zeiten von Corona

„Wir verteilen die Lebensmittel als Zusatzangebot zu den Lebensmitteln von der Tafel – mit dem nötigen Abstand“, sagt Reinhard Kellner, Leiter der Sozialen Initiativen am Telefon. Und Andi Will, Vorsitzender des Donaustrudls und Sprecher der Donaustrudl-Zeitungsverkäufer, bestätigt, dass die Semmeln und Gebäckteichen vor der Bäckerei in Tüten gepackt und dann weiter vermittelt werden, damit sich nicht zu viele Menschen auf einen Haufen treffen. Ein Teil der gespendeten Backwaren bekommt das Kälteschutzhaus. Mit dem Backteufel ist der Sofa Frühstückstreff schon jahrelang verbunden.

„Das ist für uns gelebte Nachbarschaftshilfe“, sagte Chefin Judith Mathauer. Nicht nur in der Corona-Krise sollten alle mehr Nächstenliebe zeigen. Mathauer sammelt die Ware am Abend ein, die übriggeblieben ist und friert diese ein, da-



Markus Riedmann vom Team Frühstückstreff füllt die gespendeten Backwaren in Stoffbeutel.

Foto: Scheubeck

mit die Semmeln frisch bleiben. Zudem wird einfach etwas mehr gebacken, um den Frühstückstreff zu beliefern. Ein vorbildliches Engagement in Zeiten, wo andere im Supermarkt hamstern.

Der Frühstückstreff in der Ostengasse sei für viele die einzige Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten

auszutauschen. Das ehrenamtliche Projekt Sofa unter dem Dach der sozialen Initiativen ist aber noch viel mehr als ein Treffpunkt in suchtmittelfreier Umgebung. Sozialpädagogen und Praktikanten suchen niederschwellig das Gespräch und helfen bei der Weitervermittlung zu Fachstellen. Das kann Hilfe

beim Umzug, Unterstützung bei der Organisation des Haushaltes oder die Begleitung zu Ämtern und Behörden sein. Zudem werden Fahrten zu Therapieeinrichtungen übernommen und Paten vermittelt. Eine Beratung bei Sofa ist kostenlos und auf Wunsch anonym. Es gibt Anregungen zu sinnvoller Freizeitgestaltung und kreativen Tätigkeiten in Zusammenarbeit mit Künstlern.

### Seit zehn Jahren hilft Sofa Bedürftigen

Im Oktober letzten Jahres feierte Sofa seinen zehnten Geburtstag. Angefangen hat alles in einem Pavillon vor dem Peterskirchlein, wo es jeden vierten Samstag im Monat Nudeln und Gulasch für Bedürftige in einem drogenfreien Raum gab.

Ab 2013 konnten die Räume des ehemaligen „Bierfilzls“ in der Ostengasse bezogen werden. Vermieter Rainer Hummel hatte damals ein Plakat ins Fenster gehängt, dass Räume zu vermieten waren. Es entstand der Frühstückstreff für Einsame, Obdachlose und kranke Menschen. Den Hauptaufenthaltsraum ziert ein großer Tisch mit vielen Stühlen rundum. Rund 15 bis 20 Menschen haben darin Platz. Ein gerngesehener Gast ist Pater Clemens Habiger. Die Räume in der Ostengasse verfügen über eine komplette Küche und ein Hinterzimmer für persönliche Gespräche. Das Team um Will vom Donaustrudl kümmert sich seit sechs Jahren jeden Mittwoch um das Frühstück mit gespendeten Lebensmitteln, das nur mit Hilfe von Sponsoren und Unterstützern möglich ist.

# Sozialsponsoring, Spenden und Kooperationen

**Die Sozialen Initiativen bieten seit 2001 die Möglichkeit des „Sozialsponsorings“ an:** Geschäftsleute, die sich sozial engagieren und lokale Hilfsprojekte unterstützen wollen, zahlen einen jährlichen Obulus und können mit dem Logo der Sozialen Initiativen auf ihrem Geschäftspapier und ihren Produkten werben: Nach einer deutschlandweiten Untersuchung finden viele Menschen Firmen, die sich sozial engagieren, attraktiv und von dieser Möglichkeit machen auf lokaler Ebene inzwischen über 40 Handwerksbetriebe und Unternehmen Gebrauch. Sehr konkret wird das bei Sofa durch die Unterstützung der Bäckerei „Backteufel“: Das ist nicht nur beliebter Treffpunkt für die Nachbarschaft, sondern hat SOFA vom ersten Tag an Woche für Woche mit einem großem Korb voller Semmeln, Pizzastücke und Süßwaren unterstützt. Bis heute, jede Woche, insgesamt schon 1000 mal!

**Zwei weitere Kooperationen** sind in dem Zusammenhang besonders erwähnenswert: Seit Frühjahr 2017 unterstützt der Borussia-Dortmund-Fanclub „Donaupöhler“ den Fühstückstreff SOFA finanziell als Sozialsponsor und ideell mit Einladungen zu Vereinsveranstaltungen: Bei Punktspielen, Weihnachtsfeiern oder Festen sind inzwischen richtige Freundschaften mit Sofa's entstanden.



**SOFA war auch mehrmals Gastgeber für die engagierten Frisöre von den „Barber-Angels“:** Diese wollen einkommensarmen Menschen mit einem Umsonst-Haarschnitt neues Selbstbewußtsein geben. Legendär war der Auftritt beim OstenGassenfest 2018, wo es bei schönem Wetter „Bart ab“ mitten auf der Straße hieß.

**Trotzdem bleiben immer noch Finanzierungsreste:** Deshalb an dieser Stelle die Bitte: Spenden Sie für SOFA und unterstützen Sie damit eine niederschwellige Anlaufstelle für einsame, obdachlose und kranke Menschen: Bis 200 € gilt der Überweisungsbeleg als Spendenquittung fürs Finanzamt. Bei höheren Summen bitte Name und Adresse angeben und die Spendenquittung folgt umgehend.:

IBAN: DE 50 7505 0000 0000 0390 65  
Soziale Initiativen (Kennwort „SOFA“)



**Sozialpsychiatrischer  
Dienst der Diakonie**

**Café-Insel**

Luitpoldstr. 17  
Tel. 599 8650



**Strohhalme**

**Begegnungsstätte für Obdachlose & Hilfsbedürftige**

**9-17 Uhr - Keplerstraße 18 - Tel. 6 98 01 54**

# Zukunft braucht Herkunft: Kleine SOFA-Chronik

**Sofa ging im November 2009** aus einem - von den Sozialen Initiativen gegründeten - Streetwork-Helferkreis hervor, der sich jahrelang für Betreutes Wohnen („Hotelprojekt“) für Menschen in schwierigen Lebenslagen eingesetzt hatte. In diesem Helferkreis engagierte sich als wichtigster Partner von Anfang an das Wichernhaus der Diakonie sowie Caritas, DONAUSTRUDL, DrugStop, Kontakt e.V. oder Sozialamt, übrigens immer in Abstimmung mit dem Regionalen Steuerungsverbund.



Als das Hotelprojekt nach zwei Anläufen nicht durchsetzbar war, konzentrierte man sich auf Streetwork, u. a. auch wegen einiger kritischer MZ-Berichte über die Drogenszene am Bahnhof.

**Anfang 2010** wurde dann mit Unterstützung des damaligen Sozialbürgermeisters Joachim Wolbergs der erste Streetworker eingestellt, in Trägerschaft der Caritas und finanziert von Stadt und Bezirk. SOFA verstand sich - damals noch unter dem Namen „StraßenOffensive Für Außenstehende“ als ehrenamtlicher Unterstützernetzwerk des Hauptamtlichen.

**2011 und 2012** war SOFA jeden vierten Samstag im Monat mit einem Pavillon im Bahnhofspark gegenüber dem Peterskirchl präsent: In dieser „Wärmestube“ gab es Kaffee eine kleine Brotzeit und manchmal auch Suppe, dazu immer öfter einen kleinen Trödlstand und ein Riesenschach: Alle Angebote wurden von der Szene sehr gut angenommen und es ergaben sich mehrere „Patenschaften“ über Ehrenamtliche und Praktikanten.

**Im Rahmen des Ostengassenfestes 2012** der Sozialen Initiativen entstand dann die Idee eines eigenen Frühstückstreffs: Ein Hausbesitzer wollte die Räume des ehemaligen „Bierfilzls“ in der Ostengasse 22 statt einer Kneipennutzung anders verwenden und machte diesen Gedanken per großer Fensterplakate öffentlich: Die SOFA-Aktiven sprangen darauf an und nach mehreren Verhandlungsgründen war im Mai 2013 ein wöchentlicher Frühstückstreff für einsame, obdachlose und kranke Menschen geboren. Die vorbildlich sanierten Räume boten dafür beste Voraussetzungen: Ein großer Holztisch, eine komplette Küche und ein originelles Hinterzimmer waren der ideale Treffpunkt für Menschen, die Unterhaltung, Gemeinschaft, Beratung und Hilfen suchten. Die Finanzierung konnte durch private Sponsoren und die Sozialen Initiativen gesichert werden.

**In den Wintermonaten 2017 und 2018** haben SOFA-Ehrenamtliche das Kälteschutzhaus der Stadt in der Wöhrdstraße tatkräftig unterstützt und dort jeden Mittwochabend Sprechstunden angeboten.

**Während Pandemie** und Versammlungsverboten wurden - mit entsprechendem Abstand - in der Ostengasse Frühstückspakete verteilt, siehe dazu auch den MZ-Zeitungsartikel auf Seite 11.

**2020** mußte SOFA die Räume in der Ostengasse aufgeben und fand zwei Jahre bei der RESI (Regensburger Schwulen- und Lesbeninitiative) in der Blauen-Trauben-Gasse Unterschlupf: Ganz anders, aber sehr originell mit Theke, Bühne und Sesseln.

**2022** stand dort eine sanierungsbedingte Kündigung an und SOFA übersiedelte zum DONAUSTRUDL am Schulberg 1: Man wechselte vom Mittwoch auf den Montag und seitdem treffen sich dort genauso viele kontaktsuchende Menschen wie früher ...

Manuela Kroiß wurde - nach dem Tod von Andi Will (15. 9. 2023) - zur Sprecherin gewählt und kümmert sich seitdem um Organisation und facebook-Auftritt von SOFA. Schauen Sie doch mal rein:

**SOFA - Sozial und Offen Für Alle**

**SOFA hat noch viele Pläne**, siehe die Zukunftsmusik zum Schluss dieser Broschüre: 15 Jahre sind noch lange nicht genug, wenn es um die Interessen von Mitbürgern\*innen geht, die Hilfe zur Selbsthilfe brauchen! Und zwar hoffentlich bald in jedem Stadtteil!

**Tatkräftige Hilfe wird immer gebraucht**, sei es durch Teilnahme beim Frühstückstreff, durch Übernahme von Patenschaften, Spenden für den monatlichen Trödlstand oder alle möglichen organisatorischen Hilfen.

# Hilfen für Einkommensarme in Regensburg

Hier gibt es Orte, mit unkomplizierter Hilfe.

**Wer ein warmes Mittagessen braucht**, geht beispielsweise in den STROHHALM in der Keplerstr. 18, wobei dort auch Gelegenheit zum Wäschewaschen und Duschen besteht.

Oder man geht zur Caritas in die Bruderwöhrdstr. 3 und beantragt Bezugsscheine für die Fürstliche NOTSTANDSKÜCHE am Emmeramsplatz.

Die Lebensmittelausgabe der Tafelinitiative ist in der Abensstraße angesiedelt (Telefon 46171101).

**Wer sein Haustier nicht mehr ernähren kann**, wendet sich an die Soziale Futterstelle, Holzgartenstr. 3.

**Wer sich einmal aussprechen oder bzgl. Drogenkonsum beraten lassen will**, hat im Kontaktladen von DRUGSTOP Montag bis Freitag in der Landshuterstraße 10 Gelegenheit. Dort gibt es immer auch eine Tasse Kaffee und täglich ein warmes Mittagessen, wobei man hier auch Wäsche waschen und Duschen kann. In den DRUGSTOP-Räumen finden am Dienstagachmittag von 13-16 Uhr auch die Sprechstundender Straßenambulanz RAFAEL statt.

**Wer eine Übernachtung sucht**, geht in die Obdachlosenunterkunft NOAH („Tag- und Nacht-Halt“ mit 70 Plätzen) in der Landshuterstr. 49 (0941-7883206100) oder wendet sich ans Innenstadtbüro für wohnungs- und obdachlose Menschen, Obermünsterstr. 12, Telefon 0151-1111215, beides in Trägerschaft der Caritas.

**Wer einsam ist** oder Kontakte zu Gleichgesinnten sucht, geht am besten vormittags ins CAFE INSEL in der Luitpoldstraße 17 oder kommt am Montag von 10 bis 12 Uhr zum SOFA-Frühstückstreff Am Schulbergl.

**Wer den letzten Zug verpasst hat**, wendet sich an die Bahnhofsmission im Ostflügel des HBH und erhält dort auch Kaffee/Tee und ein kleines Nacht Mahl.

**Die Regensburger SPIELZEUGHILFE** bietet in der Wöhrdstr. 54 (Telefon 28004886) Mittwoch- und Donnerstag (13 bis 17 bzw. 19 Uhr) gut erhaltenes Kinderspielzeug an und auch für KULTUR ist in Regensburg gesorgt:

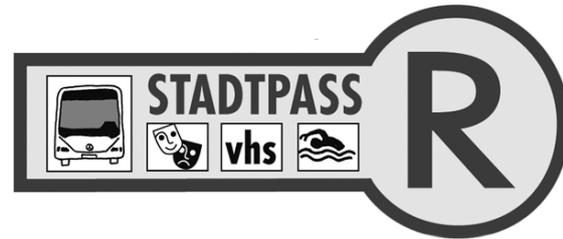
**Die Initiative Kultür** in der Obermünsterstraße 1 vermittelt kostenlose Karten von Theater über Jahnstadion bis zu Konzerten oder Kabarett.

**Einkommensarme** - dazu zählen in dieser Stadt etwa 13 000 Menschen - können beim Sozialamt in der J.-Hösl-Str. 11 (Telefon 5072444) einen **STADTPASS** beantragen, mit dem sie zum halben Preis Busfahren können oder in allen städtischen Kultureinrichtungen 50% Ermäßigung erhalten.

Ja und die **RENGSCHBURGER HERZEN** in der Dr.-Gessler-Str. 22 sind immer für eine Überraschung gut: Zum Beispiel mit Treffs für ältere Menschen am Dienstag und Samstag.

**Zum Schluss noch was ganz Besonderes:**

Aus wahrscheinlich mittelalterlichen Tagen hat sich an der Pforte der Niedermünsterschule am Alten Kornmarkt und im Dominikanerinnenkloster in der Kreuzgasse der Brauch erhalten, dass Hungrige ein kleines Frühstückspaket bekommen.



## Soziale Futterstelle Regensburg e.V.

Hilfe für Mensch und Tier

[www.futterstelle-regensburg.de](http://www.futterstelle-regensburg.de)



### NEUE REGENSBURGER SPIELZEUGHILFE

Öffnungszeiten Mi. 13-17 Uhr, Do. 13-19 Uhr  
in der Wöhrdstraße 57, Regensburg

# Ein ganz besonderer Ort im Bahnhofspark

Das Peterskirchl gegenüber dem Nordausgang des Bahnhofs ist eigentlich eine kleine Stadtoase, die einen ganz besonderen Stellenwert haben könnte. Umgeben von alten Grabsteinen eines ehemaligen Friedhofs fristet es aber seit Jahren ein trauriges Dasein: Inzwischen ist der Turm als einsturzgefährdet eingestuft und deshalb ist das Gebäude seit über einem Jahr von einem Gitterzaun umgeben. Katholische Kirche und Städtisches Liegenschaftsamt schieben den Schwarzen Peter der Sanierungskosten hin und her und so verkommt dieses Kleinod immer mehr. Dabei gab es bereits 2018 mehr als einen Hoffnungsschimmer, als sich auf Einladung des dafür zuständigen Pfarrers von St. Emmeram Vertreter\*innen von Bahnhofsmission, Caritas, DrugStop Akut, Strohhalm, Sozialamt der Stadt und Sozialen Initiativen trafen. Man beriet darüber, ob sich hier nicht neben der kirchlichen Funktion auch ein Ort der Kultur und Begegnung entwickeln könnte? Als Angebot für Gläubige oder Info für Touristen und auch mit Beratungsangeboten für die Menschen, die sich tagsüber (suchtbedingt) im Bahnhofsviertel aufhalten und Hilfe suchen. Leider ist dieses interessante Projekt in den Mühlen der Verwaltung hängengeblieben und so dümpelt dieser schöne Ort weiter vor sich hin ... und könnte doch ein Schmuckstück, Willkommensgruß und „Sozial & Offen Für Alle“ am Stadteingang sein, quasi ein SOFA für alle. Das wäre deutschlandweit einmalig und für SOFA ein Schritt „back to the roots“, denn hier hat 2009 einmal alles angefangen: Mit einem Pavillon als „Wärmestube“, Kaffee und Kuchen, aber auch mit Riesenschach und einer Weihnachtsfeier im Peterskirchl anno 2012 mit Pater Clemens und dem ehemaligen Sozialbürgermeister Joachim Wolbergs. Wer sich für einen Förderverein interessiert meldet sich unter Telefon 0941-72007 bei den Sozialen Initiativen (Reinhard Kellner), denn es gibt nix Gutes außer man tut es!





## **Jeden Dienstag**

Kontaktladen AKUT (Landshuterstraße 10)  
von 13.30 bis 15 Uhr

TagNachtHalt NOAH (Landshuterstraße 49)  
von 15 bis 17 Uhr



# SOFA

„Sozial & Offen Für Alle“

FRÜHSTÜCKSTREFF UND FREIZEITGESTALTUNG

Montag 10-12 Uhr Frühstückstreff Am Schulberg 1

SOFA ist ein Projekt der Sozialen Initiativen

Infotelefon 0941-72007